

AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG
Gruppe Finanzen - Abteilung Finanzen

Kennzeichen	BearbeiterIn	(0 27 42) 9005	Durchwahl	Datum
F1-VR-2021/046-2021	MPA Franz Spazierer	12412		25. Mai 2021

Betrifft

Bericht über die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf den Vollzug des Landeshaushaltes im Finanzjahr 2021

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion

Eing.: 26.05.2021

Ltg.-**1662/B-28/1-2021**

W- u. F-Ausschuss

H o h e r L a n d t a g !

Nach dem internationalen Auftreten erster Covid-19-Fälle Ende Februar 2020 erreichte die erste Welle an Infektionen Österreich im März 2020. Aufgrund des rasanten Anstiegs an Infektionszahlen wurde zur Erreichung der gesundheitlichen Ziele das öffentliche Leben ab 16. März 2020 mit dem sog. „Lockdown I“ auf ein Mindestmaß reduziert. Aufgrund der Verschärfung der Situation wurden laufend gesundheitliche und wirtschaftliche Aspekte gegeneinander abgewogen, was zu einer dramatischen Veränderung der ökonomischen Lage geführt hat.

Der folgende wirtschaftliche Einbruch war beispiellos und nicht mit vergangenen Rezessionen vergleichbar, insbesondere nicht mit der Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise der Jahre 2008/09.

Dieses Geschehen trat weltweit auf, in Österreich betraf es nicht nur Niederösterreich, sondern alle Bundesländer gleichermaßen.

Ab April 2020 wurden die bundesseitig gesetzten Maßnahmen langsam gelockert und eine „neue Normalität“ mit Abstands- und Hygieneregeln war die Folge.

Nach einer kurzen Entspannung im Sommer 2020 stiegen die Infektionszahlen ab August 2020 neuerlich stark. Die Ansteckungen, die Zahlen der Intensiv-Patienten und der Todesfälle vervielfachten sich. Die Einführung der „Corona-Ampel“ ab September 2020 mit dem Zweck einer Sensibilisierung der Bevölkerung und Stärkung der Eigenverantwortung konnte diese Entwicklung nicht bremsen.

In Ergänzung zum Budgetbeschluss für das Finanzjahr 2021 vom 18. Juni 2020 beschloss der NÖ Landtag am 21. Oktober 2021 ein Nachtragsbudget für die Jahre 2020 und 2021.

Bereits kurz danach, Ende Oktober 2020 wurde ein „Lockdown light“ verhängt. Da dieser nicht die erwarteten Erfolge brachte, wurden mit 17. November 2020 erneut strengere Maßnahmen in Kraft gesetzt („Lockdown II“). Nach einer kurzen Entspannung der Situation kehrte man am 7. Dezember 2020 zur „Light“-Version zurück. Doch schon nach Weihnachten wurde mit 26. Dezember 2020 ein weiterer harter „Lockdown III“ verhängt, der das soziale und wirtschaftliche Leben wieder auf ein Minimum begrenzt hat.

Seit 27. Dezember 2020 wird in Österreich geimpft, die Hoffnung auf eine Rückkehr zum „normalen Leben“ im Jahr 2021, wenigstens ab 2022, ist groß.

Nach Öffnungsschritten zu Beginn Februar 2021 mussten in Ostösterreich ab April 2021 die die Lockdown-Regeln aufgrund der schlechten Situation in den Spitälern wiederum verschärft werden.

Die Pandemie überlagerte im Jahr 2020 sämtliche wirtschaftspolitischen Herausforderungen und hat alle diesbezüglichen Erwartungen und Prognosen mehrfach fundamental verändert.

Der Beschluss des NÖ Landtages vom 21. Oktober 2021 ist im Lichte dieser Entwicklungen zu sehen und erfolgte mit Wissens- und Prognosestand vom 06. Oktober 2020 (Datum des Regierungsbeschlusses über die Landtagsvorlage), also noch **vor** dem „Lockdown II“. Mit diesem Beschluss wurde ein Nachtragsbudget für 2021 in Höhe von € 252.525.000 für nachfolgende Teilabschnitte im Finanzierungshaushalt beschlossen:

Finanzierungshaushalt nach Teilabschnitten

H/TA	Bezeichnung	Nachtrag 2020	Nachtrag 2021
Gesamtsumme Auszahlungen		302.193.800	252.525.000
1/02048	Personalangelegenheiten, Covid-19	7.900.000	1.800.000
1/02249	Regionalförderung, Covid-19	5.000.000	5.000.000
1/02949	Gebäudeverwaltung, Covid-19	14.400.000	7.000.000
1/05949	Informationstechnologie, Covid-19	4.000.000	300.000
1/09149	Lehrlingsoffensive, Covid-19	100.000	250.000
1/13949	Sanitätsrecht/Gesundheitspolizei, Covid-19	48.956.100	31.500.000
1/17949	Katastrophendienst, Covid-19	500.000	500.000
1/21949	Schulen, Covid-19	1.460.000	1.460.000
1/22949	Berufsbildende Schulen, Ausbauprogramm, Covid-19	225.000	210.000
1/25049	Bildungsdirektion, Hortförderung, Covid-19	1.350.000	1.500.000
1/38149	Kunst und Kultur, Covid-19	2.000.000	0
1/41919	Soziale Verwaltung, Covid-19	100.000	0
1/41949	Sozialhilfe, Covid-19	21.263.500	0
1/42949	Pflege- und Betreuungszentren, Covid-19	1.800.000	0
1/43049	NÖ Sozialpädagogische Betreuungszentren, Covid-19	2.500.000	0
1/43949	Jugendwohlfahrt, Covid-19	1.456.900	0
1/45949	Arbeitsmarkt, Covid-19	5.500.000	10.850.000
1/46948	Familienhärteausgleich, Covid-19	1.000.000	0
1/46949	Kinderbetreuung, Covid-19	3.570.000	4.500.000
1/51249	Gesundheitswesen, Covid-19	13.170.000	1.000.000
1/53049	Rettungsgesetz, Covid-19	9.000.000	0
1/53949	Sanitätsrecht, Covid-19	300.000	300.000
1/55948	Krankenanstaltenfinanzierung, Covid-19	16.838.000	76.985.000
1/55949	Landeskliniken, Covid-19	44.579.300	0
1/56049	Landesgesundheitsagentur, Covid-19	0	29.500.000
1/61649	Rad- und Gemeindegeweginfrastruktur, Covid-19	0	4.000.000
1/74849	Landwirtschaftsförderung, Covid-19	225.000	870.000
1/78949	Wirtschaft, Tourismus und Technologie, Covid-19	53.000.000	45.000.000
1/94748	Landes-Finanzsonderaktionen, Covid-19	0	5.000.000
1/94749	Zuschuss für Gemeinden, Covid-19	22.000.000	0
1/97049	Verstärkungsmittel, Covid-19	20.000.000	25.000.000

Im Vollzug des laufenden Finanzjahres und im Lichte der Ereignisse, die nach dem Landtagsbeschluss eingetreten sind, ergeben sich folgende Änderungen:

Finanzierungshaushalt 2021	Nachtrag 2021	Erwartung 2021	Differenz
1/02048 Personalangelegenheiten Covid-19	1.800.000,00	51.808.998,00	+50.008.998
1/02249 Regionalförderung, Covid-19	5.000.000,00	1.500.000,00	-3.500.000
1/02949 Gebäudeverwaltung, Covid-19	7.000.000,00	7.000.000,00	+0
1/05049 Pflegeaufsicht, Covid-19	0,00	750.000,00	+750.000
1/05949 Informationstechnologie, Covid-19	300.000,00	2.000.000,00	+1.700.000
1/09149 Lehrlingsoffensive, Covid-19	250.000,00	250.000,00	+0
1/13949 Sanitätsrecht/Gesundheitspolizei, Covid-19	31.500.000,00	244.411.014,29	+212.911.014
1/17949 Katastrophendienst, Covid-19	500.000,00	500.000,00	+0
1/21949 Schulen, Covid-19	1.460.000,00	2.891.250,00	+1.431.250
1/22949 Berufsbildende Schulen Ausbauprogramm, Covid-19	210.000,00	210.000,00	+0
1/25049 Hortförderung, Covid-19	1.500.000,00	1.100.000,00	-400.000
1/41147 Sozialhilfe, Schutzausrüstungen, Covid-19	0,00	2.520.000,00	+2.520.000
1/43049 NÖ Sozialpädagogische Betreuungszentren, Covid-19	0,00	2.500.000,00	+2.500.000
1/43949 Jugendwohlfahrt, Covid-19	0,00	3.533.220,00	+3.533.220
1/45949 Arbeitsmarkt, Covid-19	10.850.000,00	10.850.000,00	+0
1/46949 Kinderbetreuung, Covid-19	4.500.000,00	5.887.375,00	+1.387.375
1/51249 Gesundheitswesen, Covid-19	1.000.000,00	2.289.100,00	+1.289.100
1/53949 Sanitätsrecht, Covid-19	300.000,00	300.000,00	+0
1/55948 Krankenanstaltenfinanzierung, Covid-19	76.985.000,00	76.985.000,00	+0
1/55949 Landeskliniken, Covid-19	0,00	89.750.000,00	+89.750.000
1/56049 Landesgesundheitsagentur, Covid-19	29.500.000,00	25.000.000,00	-4.500.000
1/61649 Errichtung Radwege, Infrastruktur, Covid-19	4.000.000,00	4.000.000,00	+0
1/74849 Landwirtschaftsförderung, Covid-19	870.000,00	870.000,00	+0
1/78949 Wirtschaft, Tourismus und Technologie, Covid-19	45.000.000,00	50.400.000,00	+5.400.000
1/94748 Landesfinanzsonderaktion; Covid-19	5.000.000,00	5.000.000,00	+0
1/97049 Verstärkungsmittel, Covid-19	25.000.000,00	0,00	-25.000.000
Gesamtergebnis	252.525.000,00	592.305.957,29	+339.780.957

Diese Änderungen haben insbesondere folgende wesentliche Gründe:

1/02048 Personalangelegenheiten Covid-19

Personalkosten für die Impfkation waren mangels Wissen über Art und Umfang nicht veranschlagt.

1/13949 Sanitätsrecht/Gesundheitspolizei, Covid-19

Mehrkosten von ca. 4 Mio Euro für den Einsatz von Epidemieärzten, ca. 6 Mio. Euro für Rettungs- und Krankentransportdienste, ca. 65 Mio. Euro für Verdienstentgang, ca. 34 Mio. Euro für die Impfkation und ca. 104 Mio. Euro für Testungen waren nicht veranschlagt.

1/55949 Landeskliniken, Covid-19

Verbrauchsmaterialien, Mehrkosten für Tests, Investitionen und Personal waren zum Zeitpunkt des Nachtragsbeschlusses nicht bekannt und daher nicht veranschlagt.

Ein Großteil dieser Auszahlungen wird dem Land NÖ durch den Bund erstattet werden. Diese Refundierungen finden laufend und zeitnah statt. Allerdings sind noch nicht alle Bedingungen über Umfang und Höhe endgültig geklärt. Insbesondere im Bereich der Gesundheitsfinanzierung stehen noch Verhandlungen aus. Jedenfalls wird es aber erforderlich sein, die Kosten seitens des Landes NÖ zumindest vorzufinanzieren und dementsprechend Liquidität vorzuhalten.

Ein anderer Teil der Auszahlungen wird aber vom Bund nicht refundiert. Dabei handelt es sich insbesondere um

- NÖ Konjunkturpaket
- NÖ Arbeitsmarktpaket
- Aufwendungen für Landespersonal in Impfstraßen
- Gemeindeförderungen

Bezüglich der Erwartung für die Ertragsanteile im Finanzjahr 2021 wurde zum Zeitpunkt des Nachtragsbeschlusses auf die aktuelle Schätzung des Bundesministeriums für Finanzen vom 10. September 2020 zurückgegriffen. Am 26. November 2020 kam eine neue Schätzung, die den „Lockdown II“ berücksichtigt hat und derzufolge die Ertragsanteile nochmals um ca. 112 Mio. Euro schlechter ausfallen. Diese Einschätzung wurde inzwischen durch die Prognose vom 06. Mai 2021 bestätigt.

Der Nettofinanzierungssaldo wurde zum Zeitpunkt des Nachtragsbeschlusses mit ca. 770,8 Mio. Euro für 2021 erwartet. Aufgrund von Mehrausgaben und Mindereinnahmen wird aktuell ein Nettofinanzierungssaldo von ca. 908,7 Mio. Euro prognostiziert.

in Mio. Euro	Stand 21.10.2020	Schätzung 18.05.2021
Mehrausgaben	252,5	592,3
Erwartete Refundierungen durch den Bund	-32,1	-346,0
Mindereinnahmen Ertragsanteile	221,9	333,9
Nettofinanzierungssaldo lt. LT-Beschluss vom 18.06.2020	328,5	328,5
Nettofinanzierungssaldo	770,8	908,7

Der höhere Nettofinanzierungssaldo von ca. 137,9 Mio. Euro setzt sich aus der Verschlechterung bei den Ertragsanteilen (112 Mio. Euro) und aus Mehrauszahlungen, die vom Bund nicht refundiert werden (25,9 Mio. Euro) zusammen, und erhöht den prognostizierten Schuldenstand.

Die vorliegende Darstellung gibt den Informations- und Wissensstand am 18.05.2021 wieder.

Über den endgültigen Vollzug im Finanzjahr 2021 wird im Rahmen der Berichterstattung zum Rechnungsabschluss 2021 detailliert berichtet werden.

Zum Vollzug im Finanzjahr 2020 wird auf den Beschluss zum Rechnungsabschluss 2020 verwiesen, dem ein gesonderter Covid-19-Nachweis beiliegt.

Die NÖ Landesregierung beehrt sich daher folgenden Antrag zu stellen:

Der H o h e L a n d t a g wolle beschließen:

Der Bericht über die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf den Vollzug des Landeshaushaltes im Finanzjahr 2021 wird zur Kenntnis genommen.

NÖ Landesregierung
DI Schleritzko
Landesrat